

# ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*gpa-Kennzahlenset der  
Gemeinde Nottuln  
im Jahr 2017*

# INHALTSVERZEICHNIS

→ Inhalte, Ziele und Methodik	3
→ Aufbau des gpa-Kennzahlensets	5
→ gpa-Kennzahlenset 1. und 2. Ebene	6

## → Inhalte, Ziele und Methodik

Die gpaNRW stützt die Analysen im Wesentlichen auf Kennzahlen. Dabei haben sich für die einzelnen Handlungsfelder der Kommunen bestimmte Kennzahlen als besonders aussagekräftig und steuerungsrelevant herausgestellt. Diese Schlüsselkennzahlen sind im gpa-Kennzahlenset zusammengefasst.

Die gpaNRW baut sukzessive ein Kennzahlenset mit festen Grunddatendefinitionen auf. Die Kennzahlen können von den Kommunen eigenständig fortgeschrieben und für die strategische und operative Steuerung genutzt werden.

Zudem erheben wir diese Kennzahlen kontinuierlich in unseren Prüfungen. Das gilt auch für Kennzahlen zu Handlungsfeldern, die wir zurzeit nicht mehr prüfen. Diese Handlungsfelder haben wir in vorangegangenen Prüfungen untersucht. Die Analysen, Empfehlungen sowie Hinweise zu Konsolidierungsmöglichkeiten sind deshalb bereits bekannt.

Die Kennzahlen zu diesen Handlungsfeldern sind entsprechend nicht in den aktuellen Prüfberichten zu finden. Wir stellen sie deshalb in den folgenden Tabellen dar. Es handelt sich um folgende Handlungsfelder:

- Personal,
- Einwohnermeldeaufgaben,
- Personenstandswesen,
- Wohngeld,
- Rentenversicherungsangelegenheiten,
- Gebäudeportfolio,
- Schulen Flächenmanagement,
- Schulen Bewirtschaftung,
- Straßenbeleuchtung und
- Informationstechnik.

Bei der Grunddatenerhebung und den Kennzahlenberechnungen haben wir Plausibilitätsprüfungen durchgeführt. Damit ist die Validität der Daten und die interkommunale Vergleichbarkeit der Kennzahlenwerte sichergestellt. Hierzu dienen auch die mit den jeweils Verantwortlichen geführten Gespräche.

Die Definitionen der Grunddaten und Kennzahlen werden den Kommunen zur Verfügung gestellt. So können die Kommunen die Kennzahlen auch außerhalb der Prüfung fortschreiben. Sie haben zudem die Möglichkeit, die Kennzahlen in die Haushaltspläne und Jahresabschlüsse zu integrieren.

Zu Beginn der Prüfung in den kleinen kreisangehörigen Kommunen liegt noch nicht für alle Kennzahlen eine ausreichende Anzahl an Vergleichswerten vor. Für diese Kennzahlen können wir noch keine interkommunalen Vergleiche abbilden. Sukzessive fließen immer mehr Kommunen in die Vergleiche ein. Die gpaNRW veröffentlicht das gpa-Kennzahlenset in regelmäßigen Abständen auf ihrer Internetseite. Unter [www.gpanrw.de](http://www.gpanrw.de) steht für jedes Segment das jeweils aktuelle gpa-Kennzahlenset mit interkommunalen Vergleichen zum Download zur Verfügung. Ebenso können die Kommunen auf dieser Internetseite die Handlungsmöglichkeiten zu den verschiedenen Handlungsfeldern abrufen.

## → Aufbau des gpa-Kennzahlensets

Das gpa-Kennzahlenset besteht aus zwei Ebenen. Die erste Ebene enthält hoch aggregierte Kennzahlen, die insbesondere aus strategischer Sicht steuerungsrelevante Informationen bieten. Die ergänzenden Kennzahlen der zweiten Ebene erlauben tiefergehende Analysen und unterstützen die operative Steuerung.

Sofern die Kennzahlen bereits in einer vorangegangenen Prüfung erhoben wurden, enthält die Übersicht auch diese Werte. Sollten sich zwischenzeitlich die Grunddatendefinitionen geändert haben oder sich durch die Umstellung auf doppische Haushaltsführung wesentliche Verzerrungen im Zeitreihenvergleich ergeben, werden nur die aktuellen Kennzahlenwerte abgebildet.

Die Kommune soll ihren Kennzahlenwert gut einordnen können. Deshalb stellen wir im gpa-Kennzahlenset folgende Werte dar:

- die Extremwerte, also das Minimum und Maximum,
- den Mittelwert, also das arithmetische Mittel und
- drei Quartile.

Quartile werden auch Viertelwerte genannt. Sie teilen eine nach Größe geordnete statistische Reihe in vier Viertel. Das erste Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 25 Prozent darunter und 75 Prozent darüber liegen. Das zweite Quartil entspricht dem Median und liegt in der Mitte der statistischen Reihe, d.h. 50 Prozent der Werte liegen unterhalb und 50 Prozent oberhalb dieses Wertes. Das dritte Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 75 Prozent darunter und 25 Prozent darüber liegen.

Ebenfalls nennen wir die Anzahl der Werte, die in den Vergleich eingeflossen sind.

Aus diesen Lageparametern lässt sich die Positionierung des Kennzahlenwertes der Kommune innerhalb der Spannweite aller Vergleichswerte bestimmen. Sie können die Kommune bei der Festlegung individueller Zielwerte unterstützen.

Die Zahl der in den interkommunalen Vergleich eingegangenen Daten gibt einen Hinweis auf die statistische Sicherheit der Vergleichswerte. Von der gpaNRW durchgeführte Auswertungen haben gezeigt, dass sich beim weitaus überwiegenden Teil der Kennzahlen schon nach Einbeziehung von 12 bis 15 Vergleichswerten der Mittelwert ausreichend stabilisiert hat. Zusammen mit dem Median (2. Quartil), der nicht von Extremwerten beeinflusst wird, kann der Mittelwert auch bei dieser Zahl von Vergleichswerten eine sinnvolle Orientierung bieten.

Die Kennzahlenwerte des interkommunalen Vergleichs und die zugehörigen Werte der Kommune basieren auf den jeweils aktuellen Daten. Abhängig von den benötigten Grunddaten lagen während der Prüfung unterschiedliche Datenstände vor. Für jede Kennzahl ist deshalb das Jahr des interkommunalen Vergleichs angegeben. Der Wert der Kommune bezieht sich ebenfalls auf das angegebene Vergleichsjahr.

## → gpa-Kennzahlenset 1. und 2. Ebene

### gpa-Kennzahlenset der Gemeinde Nottuln – 1. Ebene

Handlungsfeld / Kennzahl	Nottuln 2012	Nottuln aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr
<b>Personal</b>										
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner 1 (Personalquote 1)	4,5	4,8	3,7	11,6	5,9	4,8	5,4	6,6	63	2016
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner 2 (Personalquote 2)	4,06	4,39	3,37	6,60	4,57	4,15	4,52	4,99	63	2016
<b>Gebäudeportfolio</b>										
Bruttogrundfläche gesamt je 1.000 Einwohner in m <sup>2</sup>	2.607	2.700	1.273	5.188	3.468	3.011	3.406	3.964	56	2016
<b>Schulen Flächenmanagement</b>										
Bruttogrundfläche Grundschulen je Klasse in m <sup>2</sup>	./.	355	225	527	344	305	345	381	52	2015
Bruttogrundfläche Hauptschulen je Klasse in m <sup>2</sup>	./.	./.	166	3.821	650	317	485	662	36	2015
Bruttogrundfläche Realschulen je Klasse in m <sup>2</sup>	./.	./.	173	1.623	447	281	351	461	30	2015
Bruttogrundfläche Sekundarschulen je Klasse in m <sup>2</sup>	./.	./.	232	871	439	302	386	511	22	2015
Bruttogrundfläche Gymnasien je Klasse in m <sup>2</sup>	./.	364	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.*	2015
Bruttogrundfläche Gesamtschulen je Klasse in m <sup>2</sup>	./.	./.	256	829	368	305	328	351	12	2015

Handlungsfeld / Kennzahl	Nottuln 2012	Nottuln aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr
<b>Schulen Bewirtschaftung</b>										
Aufwendungen Gesamtreinigung je m <sup>2</sup> Reinigungsfläche in Euro	10,65	12,04	5,42	28,47	12,10	8,78	11,28	14,58	49	2015
Aufwendungen Hausmeisterdienste je m <sup>2</sup> Bruttogrundfläche in Euro	9,89	8,74	3,72	13,41	7,21	5,51	6,95	8,65	49	2015
<b>Straßenbeleuchtung</b>										
Aufwendungen Straßenbeleuchtung je 1.000 m <sup>2</sup> beleuchtete Verkehrsfläche in Euro	./.	256	116	610	330	199	356	399	21	2016
<b>Informationstechnik</b>										
IT-Kosten je Arbeitsplatz mit IT-Ausstattung der Kernverwaltung in Euro	./.	**)	2.014	6.677	4.444	3.691	4.485	5.189	42	2016

\*) Es liegen nicht ausreichend Vergleichswerte vor.

\*\*) Die Kennzahl erhebt die gpaNRW im Rahmen einer IT-Ergänzungsprüfung

**gpa-Kennzahlenset der Gemeinde Nottuln – 2. Ebene**

Handlungsfeld / Kennzahl	Nottuln 2012	Nottuln aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr
<b>Einwohnermeldeaufgaben</b>										
Fälle je Vollzeit-Stelle Einwohnermeldeaufgaben	./.	1.473	1.118	3.470	1.922	1.576	1.850	2.086	64	2016
<b>Personenstandswesen</b>										
Fälle je Vollzeit-Stelle Personenstandswesen	./.	111	43	356	137	96	128	166	63	2016
<b>Wohngeld</b>										
Fälle je Vollzeit-Stelle Wohngeld	772	397	136	1.223	446	286	428	542	63	2016
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung nach dem Dritten und Vierten Kapitel SGB XII</b>										
Leistungsbezieher je Vollzeit-Stelle Hilfen nach dem Dritten und Vierten Kapitel SGB XII	128	139	80	723	217	152	181	226	64	2016
<b>Rentenversicherungsangelegenheiten</b>										
Fälle je Vollzeit-Stelle Rentenversicherungsangelegenheiten	1.335	628	93	1.806	771	487	704	1.029	53	2016
<b>Gebäudeportfolio</b>										
Bruttogrundfläche Schulen je 1.000 Einwohner in m <sup>2</sup>	1.583	1.218	679	3.565	1.700	1.412	1.674	1.918	60	2016
Bruttogrundfläche Jugend je 1.000 Einwohner in m <sup>2</sup>	64	147	0	508	172	77	151	236	60	2016
Bruttogrundfläche Sport und Freizeit je 1.000 Einwohner in m <sup>2</sup>	273	354	0	929	284	133	250	389	59	2016
Bruttogrundfläche Verwaltung je 1.000 Einwohner in m <sup>2</sup>	153	186	105	438	227	180	226	259	59	2016

Handlungsfeld / Kennzahl	Nottuln 2012	Nottuln aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr
Bruttogrundfläche Feuerwehr und Rettungsdienst je 1.000 Einwohner in m²	121	137	68	337	169	122	149	206	60	2016
Bruttogrundfläche Kultur je 1.000 Einwohner in m²	72	93	0	892	233	113	174	258	60	2016
Bruttogrundfläche Soziales je 1.000 Einwohner in m²	307	5	32	896	338	139	325	495	60	2016
Bruttogrundfläche Wohngebäude je 1.000 Einwohner in m²	./.	./.	0	355	94	37	62	125	60	2016
Bruttogrundfläche Sonstige Nutzungen je 1.000 Einwohner in m²	34	1.062	0	1.076	229	102	166	301	56	2016
<b>Schulen Bewirtschaftung</b>										
Wärmeverbrauch je m² Bruttogrundfläche in kWh	./.	98	43	143	84	72	85	98	50	2015
Stromverbrauch je m² Bruttogrundfläche in kWh	./.	14,5	5,6	26,9	13,3	10,2	12,0	16,4	52	2015
Wasserverbrauch je m² Bruttogrundfläche in Liter	./.	82	59	456	154	110	134	177	51	2015
Aufwendungen Eigenreinigung je m² Reinigungsfläche in Euro	./.	24,62	11,22	40,31	22,77	18,12	21,34	27,50	23	2015
Aufwendungen Fremdreinigung je m² Reinigungsfläche in Euro	./.	8,13	5,42	23,65	10,33	8,58	9,88	11,28	45	2015
Anteil Eigenreinigung an Gesamtreinigung in Prozent	./.	15	0	100	19	0	2	27	51	2015
<b>Straßenbeleuchtung</b>										
Leuchtenstandorte je 1.000 m² beleuchtete Verkehrsfläche	./.	3,70	1,36	4,78	3,08	2,36	3,13	3,73	22	2016

Handlungsfeld / Kennzahl	Nottuln 2012	Nottuln aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichsjahr
Unterhaltungsaufwendungen Straßenbeleuchtung je 1.000 m <sup>2</sup> beleuchtete Verkehrsfläche in Euro	./.	114	31	376	152	70	137	213	20	2016
Stromverbrauch Straßenbeleuchtung je 1.000 m <sup>2</sup> beleuchtete Verkehrsfläche in kwh	./.	614	245	1.422	712	450	622	994	21	2016
Unterhaltungsaufwendungen Straßenbeleuchtung je Leuchtenstandort in Euro	./.	31	4	90	42	25	35	62	52	2016
Stromverbrauch Straßenbeleuchtung je Leuchtenstandort in kwh	./.	166	30	350	213	181	206	252	53	2016

## → Kontakt

---

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

---

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

---

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

**t** 0 23 23/14 80-0

**f** 0 23 23/14 80-333

**e** [info@gpa.nrw.de](mailto:info@gpa.nrw.de)

**i** [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)